

## Pressemitteilung anlässlich des 20. Corona-Kita-Rats

25. April 2022

### BEVKi-Vorstand

#### Bundeselternsprecher\*innen

Sören Gerulat (Brandenburg)  
soeren.gerulat@bevki.de

Kristin Junga (Hamburg)  
kristin.junga@bevki.de

Stéphane Lacalmette (Baden-  
Württemberg)  
stephane.lacalmette@bevki.de

Katharina Queisser (Berlin)  
katharina.queisser@bevki.de

Asif Stöckel-Karim (Rheinland-Pfalz)  
asif.stoeckel-karim@bevki.de

### Corona ist noch nicht vorbei – Maßnahmen zur Entlastung von Familien

Anlässlich des 20. Corona-Kita-Rats hat die BEVKi (Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) konkrete Vorschläge zur Entlastung von Familien erarbeitet.

Die Situation in den Kindertageseinrichtungen ist nach wie vor angespannt und die Familien kommen an ihre Grenzen. Damit hier eine Entlastung stattfinden kann, schlägt die BEVKi fachliche Maßnahmen mit unterschiedlichen Zeithorizonten vor.

Kurzfristig soll die Kinderkrankentage-Regelung verlängert und der Krankengeldsatz auf 95% des Nettogehalts erhöht werden. Des Weiteren sollen die Fachkräfte in den Kitas durch Honorarkräfte unterstützt werden, um eine Entlastung des Personals zu ermöglichen. Auch die Lockerungen einiger Maßnahmen im Alltag wären sinnvoll und entlastend. Ein Ende der Testdokumentation würde dem Fachpersonal wieder mehr Zeit für die pädagogische Arbeit ermöglichen. Auch der Zutritt der Eltern in die Kitas sollte wieder möglich sein und würde das Ankommen und Verabschieden der Kinder erleichtern, da die Eltern ihren Kindern beim Aus- und Anziehen helfen können.

Mittelfristig sind folgende Maßnahmen angedacht: Die Verlängerung der Kinderkrankentage-Regelung bis mindestens Ende 2023, eine Verschlankung der Antragssystematik und eine Erweiterung auf Privatversicherte und Selbstständige. Ein weiterer Punkt ist die Entwicklung einer Corona-Exit-Strategie durch die Bunderegierung mit dem Fokus auf der Vermittlung von verpassten Lerninhalten, um die entstandenen Bildungslücken wieder zu schließen. Auch der Start einer bundesweiten Personal-Kampagne, um mehr Personal für den Bereich frühkindliche Bildung und Betreuung zu gewinnen ist von großer Bedeutung.

### Nachhaltige Entwicklung eines resilienten frühkindlichen Betreuungs- und Bildungssystems

Die langfristigen Maßnahmen bilden die Grundlage für ein resilientes System. Die Gründung eines Bundes-Kita-Rats ist angedacht, er soll sich mit der nachhaltigen Entwicklung der Kita-Landschaft beschäftigen, aber auch mit Ad-hoc-Krisenmanagement befassen. Aktuelle Themen, wie die Aufnahme

ukrainischer Kinder in Deutschland oder die Personalmangel-Krise sollen hier auf Bundesebene behandelt werden.

In dem beiliegenden Positionspapier finden Sie die detaillierte Ausführung der genannten Maßnahmen. Sehr gerne stehen wir Ihnen auch persönlich für Auskünfte zur Verfügung.

### **Über die BEVKi**

Die BEVKi wurde 2014 gegründet und setzt sich aus Elternvertretern der Bundesländer zusammen, die sich für die Interessen aller Kinder in frühkindlichen Bildungseinrichtungen einsetzen. Sie gibt Kindern und ihren Familien bundesweit eine Stimme und stärkt die Mitwirkungsrechte der Eltern. Das Gremium ist Ansprechpartnerin, Informationsgeberin, Mediatorin und Beraterin für Eltern, Politik,

Mit freundlichen Grüßen,

Die Bundeselternsprecher\*innen

Sören Gerulat, Dr. Kristin Junga, Stéphane Lacalmette, Katharina Queisser und Dr. Asif Stöckel-Karim.